Dr. Christian Hennecke

Description

Foto: pixabay.com

Reformatierte Heiligkeit gesucht

Greta war nur der Anfang. Wir warten weiter. Viele warten. Auf den Menschen, der wirklich Mensch ist. Auf die Botschaft von heute. Auf die Leidenschaft, die unsere Leidenschaft weckt. Denn es ist erstaunlich, was in einem Jahr mit Greta passiert ist. Wie eine Welle zieht sich **neue Energie** durch die Welt, und ergreift (junge) Leute, die mit ihrer RadikalitÃ¤t und verstÃ¶rend inkonsequent doch eine Sehnsucht nach echtem Sinn, nach echter Perspektive haben.Â

Man mag darÃ¼ber streiten, ob hier der Geist Gottes wirkt, denn dazu ist vieles sehr ambivalent. Aber doch! Wir kÃ¶nnten in diesen Zeiten unglaublicher Desorientierung und der Ahnung der Ohnmacht in jedem Thema, in diesen Zeiten neuer Sympathien fÃ¼r Exklusion und zuweilen freiwillig gewÃ¤hlter populistisch wertfreier Diktaturen neu und praktisch nachdenken Ã¼ber die Frage, wie das Neue in die Welt kommen kann â?? und wird.

Man denke an **Franz von Assisi**. Eine unruhige Zeit. Desorientierend und wild. Die Gesellschaft im Aufruhr, und viele, wirklich viele Aufbruchs- und UmbruchspÃ¤nomene. Ein Ekel vor einer machtvollen Kirche, eine Erfahrung unglaublicher UnglaubwÃ¼rdigkeit. Und eine diffuse Sehnsucht nach Echtem, nach Perspektive, nach RadikalitÃ¤t â?? nach etwas, was das Leben berÃ¼hrt.

Ich denke an Martin Luther â?? und die Umbruchszeit, in der er lebte. Ich denke an Teresa von Avila, ich denke an Mahatma Gandhi, an Martin Luther King. Ich denke an Menschen, die inmitten ihrer Umbruchszeit â??gerufen wurdenâ??

und inmitten ihrer Zeitgenossen **umkehrten zu einem anderen Leben**. Nein, sie wollten nicht die Welt verÃ¤ndern. Sie wurden berÃ¼hrt von einer Geistkraft, die sie innerlich so berÃ¼hrte, dass sie ihr Leben verlieÃ?en. Und dann stellte sich heraus, dass ihr neues Leben genau die Antwort auf die Fragen und Zeichen der Zeit waren.

Und dann passierte bei Franziskus, Martin und Mahatma das, was im letzten Jahr bei Greta sichtbar wurde und bis heute wird. Mengen von Menschen, MÃ¤nner und Frauen, in ganz Europa, in der ganzen Welt, fanden in diesen Menschen, die einfach nur in ihrer Ergriffenheit **neue klare und radikale Wege** gingen, eine Antwort. Sie wollten â?? in aller Gebrochenheit und Ambivalenz â?? so leben wie sie. Und da gab es kein Halten mehr. Und diese Bewegungen erneuerten.

Als Theologe weiÃ? ich das: Es sind die Charismen, die Gaben der Geistkraft, die in Menschen brennen und wirken, und **in neuer RadikalitÃ¤t das Neue in Welt bringen**. Und ich weiÃ? auch, dass wir christlich ein Wort haben, dass heute so verstaubt wirkt, aber genau das zum Ausdruck bringt. Es gibt eine Suche nach radikaler Echtheit, die man â??Heiligkeitâ?? in unserer Tradition nennt: Gott wird spÃ¼rbar, das Geheimnis aller Sehnsucht.

Diese Zeit ist reif fÃ¼r die **nÃ¤chste Reformation**. Oder besser: Sie ist so dÃ¼rr, dass Menschen, die von der RadikalitÃ¤t des Leidenschaftlich-Echten geprÃ¤gt sind, einen FlÃ¤chenbrand bewirken kÃ¶nnten. Und ich denke, dass man auf die heilige Geistkraft vertrauen kann. Sie hat ein gutes Timing, und sie findet Menschen, die nichtsahnend und doch sehnsÃ¼chtig ergriffen werden und dann fÃ¼r viele einen Horizont aufreiÃ?en â?? eines neuen Lebens, einer neuen Energie.

Denn auch das ist wahr: Solche **prophetischen LebensentwÃ¼rfe** braucht eine Kirche und braucht eine Welt, die in ihren alten Mustern und Systemen verbraucht wirkt. Wenn es â??nichts neues unter der Sonne gibtâ??, dann wird es Zeit: Warten wir hellwach!

Dr. Christian Hennecke
Hildesheim